



BERICHT ÜBER DIE  
ERSTEN NEUN MONATE 2017  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER

**ADLER**  
ALLES PASST



## KENNZAHLEN

		9M 2017	9M 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	€ Mio.	374,2	375,0	- 0,8	- 0,2 %
EBITDA	€ Mio.	6,6	- 7,7	14,3	185,7 %
EBITDA-Marge		1,8 %	- 2,1 %	3,9 PP	
EBIT	€ Mio.	- 5,7	- 20,1	14,4	71,6 %
EBIT-Marge		- 1,5 %	- 5,4 %	3,9 PP	
Konzernergebnis	€ Mio.	- 7,0	- 18,4	11,4	62,0 %
<b>Kennzahlen je Aktie</b>					
Ergebnis je Aktie	€	- 0,38	- 1,00	0,62	62,0 %

		30.09.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
<b>Vermögenslage</b>					
Bilanzsumme	€ Mio.	249,6	222,6	27,0	12,1 %
Eigenkapital	€ Mio.	89,1	95,8	- 6,7	- 7,0 %
Eigenkapitalquote		35,7 %	43,1 %	- 7,3 PP	
Verschuldungsgrad		1,80	1,32		

		9M 2017	9M 2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
<b>Cashflow</b>					
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	8,3	- 11,8	20,1	170,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	- 1,8	- 8,5	6,7	78,8 %
Free-Cashflow	€ Mio.	6,4	- 20,2	26,6	131,7 %

		30.9.2017	30.9.2016	Veränderung absolut	Veränderung relativ
<b>Mitarbeiter</b>					
Beschäftigte	Anzahl	3.821	4.030	- 209	- 5,2 %
<b>Märkte</b>					
Märkte	Anzahl	184	180	4	2,2 %



## FINANZKALENDER

15. März 2018  
8. Mai 2018  
9. Mai 2018  
2. August 2018  
8. November 2018

Jahresabschluss 2017  
Bericht über das erste Quartal 2018  
Hauptversammlung 2018  
Bericht über das erste Halbjahr 2018  
Bericht über die ersten neun Monate 2018

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2017

## KEY FACTS

- » Umsatz nach IFRS in den ersten neun Monaten like-for-like mit – 1,9% nahezu auf Branchenniveau
- » Signifikante Steigerung des EBITDA um € 14,3 Mio. in den ersten neun Monaten 2017 auf € 6,6 Mio. aufgrund von verbesserter Profitabilität und Sondereffekten
- » Working Capital durch verbessertes Cashflow-Management im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 22,9% gesenkt
- » Prognose für die Entwicklung des operativen Geschäfts bestätigt; weiterer positiver Sondereffekt auf das EBITDA in noch nicht bezifferbarer Höhe aus der Immobilientransaktion im vierten Quartal 2017 erwartet

## WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Der für den ADLER-Konzern wichtigste Markt ist Deutschland. Hier betrieb ADLER zum Bilanzstichtag 157 seiner insgesamt 184 Modemärkte.

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) gab im September etwas nach – auf einen Indexstand von 104 Punkten (nach 108 Punkten zum Jahresauftakt und 105 Punkten im zweiten Quartal). Damit liegt das Barometer aber weiter deutlich über der 100-Punkte-Marke, die einen durchschnittlichen Zuwachs der deutschen Wirtschaft um gut 0,3% anzeigt. Für das Gesamtjahr rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner aktuellen Prognose vom Oktober mit einem Wirtschaftswachstum von 2,0%. Im Juli hatten die IWF-Experten noch einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um nur 1,8% erwartet.

Für die Eurozone geht der IWF aktuell ebenfalls von einem stärkeren Wirtschaftswachstum aus als noch im Juli prognostiziert. Danach dürfte die Wirtschaftsleistung des Gesamtjahres hier um 2,1% wachsen (Juli-Prognose: 1,9%) – ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte gegenüber 2016.

In Österreich ist der ADLER-Konzern mit 22 Filialen vertreten. Nach einer Beschleunigung des Wirtschaftswachstums im ersten Halbjahr deuten Unternehmensumfragen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) vorerst auf keine weitere Verstärkung des Aufschwungs in Österreich hin. Das Bruttoinlandsprodukt 2017 soll laut WIFO-Einschätzung mit +2,8% die höchste Steigerungsrate seit sechs Jahren erzielen.

Mit drei bzw. zwei Modemärkten haben Luxemburg und die Schweiz keine signifikante Bedeutung für die Umsatzentwicklung des ADLER-Konzerns. Hier erwartet die OECD für das Gesamtjahr einen Anstieg der jeweiligen Wirtschaftsleistung um 4,2% (Luxemburg) bzw. 1,9% (Schweiz).

### DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Die Deutschen sind zu Herbstbeginn offenbar in Kauflaune. Nach einem schwachen Juli (–8%) und einem leichten Umsatzanstieg von 3% im August, konnte der stationäre Einzelhandel im September 2017 ein Rekordplus verzeichnen. Der TW-Testclub als teilnehmerstärkstes Panel im deutschen Modeeinzelhandel hat für September einen durchschnittlichen Umsatzzuwachs von 20% gemeldet. Das ist der höchste Monatszuwachs seit dem Jahr 2000. Insgesamt 91% der Händler haben demnach ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr erzielt und nur 9% ein Minus. Im September 2016 hatte der stationäre Einzelhandel Umsatzeinbußen von im Schnitt 16% verzeichnet.

Von den ersten neun Monaten des Jahres 2017 haben mit März (+9%), August (+3%) und September (+20%) lediglich drei mit einem Plus und sechs mit einem Minus abgeschlossen: Januar (–7%), Februar (–9%), April (–7%), Mai (–6%), Juni (–2%) und Juli (–8%). Der Gesamtumsatz des Neunmonatszeitraums ging damit im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,0% zurück.

## UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf €374,2 Mio. und verringerte sich damit im Vergleich zur Vorjahresperiode nur leicht um 0,2% (Neunmonatszeitraum 2016: €375,0 Mio.).

Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) ging der Umsatz um 1,9% zurück, was fast der Entwicklung der Gesamtbranche entspricht. So berichtete das Fachmagazin TextilWirtschaft für die ersten neun Monate 2017 von Umsatzeinbußen in Höhe von 1%.

Im Berichtszeitraum hat ADLER einen Modemarkt in Schleswig eröffnet, es wurde kein Modemarkt geschlossen. Zum 30. September 2017 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte somit 184 (30. September 2016: 180). Davon befinden sich 157 in Deutschland, 22 in Österreich, drei in Luxemburg und zwei in der Schweiz.

## ERTRAGSLAGE

Durch eine Anpassung der Einkaufsvolumina konnte ADLER in den ersten neun Monaten 2017 den Materialaufwand um 2,3% von €183,5 Mio. auf €179,2 Mio. senken. Der Rohertrag stieg von €191,5 Mio. auf €194,9 Mio., die Warenrohertragsmarge liegt mit 52,1% leicht über Vorjahresniveau (51,1%).

Im Rahmen des 2016 initiierten Programms zur Verbesserung der Effizienz und der Profitabilität hat ADLER umfassende Prozessoptimierungen in den Modemärkten und in der Zentrale eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt, die zu einem Abbau der Beschäftigtenzahlen geführt haben. Obwohl die Kosten für personelle Restrukturierungen um €1,4 Mio. höher waren als in den ersten neun Monaten 2016, reduzierte sich der Personalaufwand um 5,8% auf €73,1 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €77,7 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um €1,0 Mio. gesenkt werden und summierten sich auf insgesamt €127,6 Mio.: Die Marketingkosten (€35,2 Mio.) lagen in den ersten neun Monaten 2017 auf dem Niveau des Vorjahres. Die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (€9,7 Mio.) lagen €0,1 Mio. über Vorjahr. Die Gebäudeaufwendungen sanken um €0,2 Mio. Die Beratungsaufwendungen stiegen um €0,2 Mio., während die sonstigen Kosten um €1,0 Mio. zurückgegangen sind.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich signifikant von €–7,7 Mio. auf €6,6 Mio. in den ersten neun Monaten 2017. Grund für diesen starken Anstieg sind zum einen operative Verbesserungen, die bereits im ersten Halbjahr zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität geführt haben; zum anderen wurde das EBITDA maßgeblich durch einen Sondereffekt gestärkt: Durch den Verkauf zweier Immobilien in Österreich sind ADLER im ersten Quartal 2017 erhebliche liquide Mittel zugeflossen, die sich im zweiten Quartal in Höhe von €7,5 Mio. als außergewöhnlicher Ertrag positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben. Unter Herausrechnung der beiden Sondereffekte aus der Immobilientransaktion sowie aus der personellen Restrukturierung summierte sich das bereinigte operative EBITDA in den ersten neun Monaten 2017 auf €0,4 Mio.

Die Abschreibungen lagen mit €12,3 Mio. nur marginal unter dem Vorjahresniveau von €12,4 Mio., so dass sich in der Folge auch das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich von €–20,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2016 auf nun €–5,7 Mio. verbesserte. Das Finanzergebnis belief sich auf €–4,0 Mio. und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres von €–3,7 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2017 von €-23,8 Mio. auf €-9,7 Mio. ADLER weist in den ersten neun Monaten 2017 einen Konzernfehlbetrag in Höhe von €7,0 Mio. aus (Neunmonatszeitraum 2016: €-18,4 Mio.). Hieraus ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von €-0,38 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie €-1,00.

## QUARTALSVERGLEICH

ADLER generierte im dritten Quartal 2017 einen nach IFRS zu bilanzierenden Umsatz von €120,2 Mio., was einer Steigerung um 1,9% entspricht (Q3 2016: €117,9 Mio.). Auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) fiel der Umsatzanstieg mit +0,3% schwächer aus als im deutschen Textileinzelhandel (+5%).

Der Materialaufwand verringerte sich im dritten Quartal um 3,1% von €61,6 Mio. im Jahr 2016 auf €59,7 Mio. Der Rohertrag fiel mit €60,4 Mio. zugleich höher aus als im Vorjahr (Q3 2016: €56,3 Mio.) und die Warenrohertragsmarge verbesserte sich von 47,7% auf 50,3%.

Der Personalaufwand konnte im dritten Quartal 2017 um 4,1% von €24,1 Mio. auf €23,1 Mio. gesenkt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen aufgrund von Kosteneinsparungen leicht um 1,2% auf €42,3 Mio. zurück (Q3 2016: €42,8 Mio.).

Das EBITDA lag mit €-3,6 Mio. weit über dem Niveau des dritten Quartals 2016 (€-8,4 Mio.).

Die Abschreibungen lagen mit €4,0 Mio. fast auf Vorjahresniveau (Q3 2016: €4,2 Mio.), so dass sich das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von €-12,6 Mio. im dritten Quartal 2016 auf €-7,6 Mio. erhöhte. Das Finanzergebnis lag mit €-1,3 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von €-1,2 Mio.

## FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2017 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €249,6 Mio., was einem Anstieg von €27,0 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2016 entspricht (€222,6 Mio.).

Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2017 mit €5,6 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres von €6,5 Mio.

Das Sachanlagevermögen sank in den ersten neun Monaten 2017 von €78,1 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €75,6 Mio. zum 30. September 2017. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen, Luxemburg, von einem Operate-Leasingvertrag in einen Finanzierungs-Leasingvertrag in Höhe von €5,7 Mio. Umgekehrt fielen in den ersten neun Monaten 2017 mehrere österreichische Modemärkte aus Finanzierungs-Leasingverträgen heraus. Diese wurden entweder verkauft, gingen in einen Operate-Leasingvertrag über oder wurden zum 30. September 2017 als langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bilanziert.

Die Erhöhung der Vorräte um 23,7% auf €93,3 Mio. ist vorrangig saisonal bedingt (31. Dezember 2016: €75,4 Mio.). Im Vorjahresvergleich werden die positiven Effekte aus der konsequenten Optimierung des Altwarenmanagements und -abverkaufs sichtbar: So hatten sich die Vorräte zum 30. September 2016 noch auf €101,8 Mio. summiert und lagen somit um 8,3% über dem Wert zum 30. September 2017.

Wie es für das Geschäftsmodell von ADLER typisch ist, verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in den ersten neun Monaten, und zwar um €6,2 Mio. auf €36,6 Mio. Damit fiel der Rück-

gang gegenüber dem 31. Dezember 2016 (€42,8 Mio.) jedoch wesentlich geringer aus als in den Vorjahren. Grund hierfür ist neben dem Aussetzen einer Dividendenzahlung auch die deutliche Verbesserung des operativen Cashflows und der Zahlungsmittelzufluss im Rahmen der Immobilientransaktionen in Österreich, die aus der Optimierung des Working Capitals resultiert. In den ersten neun Monaten 2016 hatten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um €38,1 Mio. auf €14,0 Mio. reduziert.

Auf der Passivseite verzeichnete das Eigenkapital zum 30. September 2017 einen Rückgang von €95,8 Mio. auf €89,1 Mio. Dies liegt vorrangig in dem für die ersten neun Monate typischen, negativen Konzernperiodenergebnis begründet. Da sich die Bilanzsumme in den ersten neun Monaten 2017 erhöht hat, verringerte sich die Eigenkapitalquote von 43,1 % zum 31. Dezember 2016 auf 35,7 % zum 30. September 2017.

Die Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing stiegen von €52,2 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €54,9 Mio. zum 30. September 2017. Diese Erhöhung liegt vorrangig in der Umklassifizierung des Mietvertrags für den Modemarkt Strassen, Luxemburg, begründet. Kleinere Effekte ergaben sich zudem aus Vertragsanpassungen für die Modemärkte in Wiesbaden und Duisburg. Gegenläufig wirkten sich die Immobilientransaktionen in Österreich aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 saisonbedingt von €25,3 Mio. auf €51,2 Mio. (30. September 2016: €46,9 Mio.).

Die kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen lagen mit €6,7 Mio. über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2016 (€5,7 Mio.). Die Finanzschulden erhöhten sich von €13,5 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €17,5 Mio. (30. September 2016: €18,9 Mio.).

Die Ertragsteuerschulden erhöhten sich in der Berichtsperiode von €0,1 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €0,9 Mio. zum Bilanzstichtag. Der Verschuldungsgrad stieg im selben Zeitraum von 1,32 auf 1,80 (30. September 2016: 1,98).

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Durch die konsequente Optimierung des Cashflow-Managements konnte das Working Capital von €50,7 Mio. zum 31. Dezember 2016 auf €42,5 Mio. zum 30. September 2017 reduziert werden (30. September 2016: €55,2 Mio.).

## CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

ADLER hat die Maßnahmen zur Optimierung des Cashflows auch im dritten Quartal 2017 konsequent fortgesetzt. In der Folge erhöhte sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2017 signifikant von €-11,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2016 auf nun €8,3 Mio.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf €-1,8 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €-8,4 Mio.) und wurde maßgeblich von Immobilientransaktionen in Österreich bestimmt: Während der Verkauf zweier Immobilien in St. Pölten und Klagenfurt im ersten Quartal zu einem Mittelzufluss von €10 Mio. geführt hatte, wirkte sich der Ankauf der direkt weiterveräußerten Immobilie in Klagenfurt gegenläufig aus. Im zweiten Quartal erwarb ADLER darüber hinaus 100 % der Anteile an der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, welche drei Immobilien in Ansfelden, Salzburg und Vösendorf aus einer ausgelaufenen Leasing-Vereinbarung hält. In diesem Zusammenhang entstanden Mittelabflüsse in Höhe von €7,1 Mio.

Dank des starken operativen Cashflows war der Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2017 mit €6,4 Mio. deutlich positiv und lag signifikant über dem Wert des Vorjahreszeitraums von €-20,2 Mio.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten neun Monaten 2017 auf €–12,6 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €–17,8 Mio.). Hierin enthalten sind vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und die Rückführung eines Darlehens im Rahmen des Kaufs der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft in Höhe von €4,3 Mio. Der deutlich höhere Vorjahreswert ergibt sich aus der Zahlung einer Dividende in Höhe von €9,3 Mio.

Insgesamt nahmen die Zahlungsmittel in den ersten neun Monaten 2017 um €–6,2 Mio. ab. Das ist deutlich weniger als in der Vergleichsperiode (Neunmonatszeitraum 2016: €–38,0 Mio.).

## INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten 2017 auf insgesamt €4,4 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €8,5 Mio.). Auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) entfielen €3,4 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €6,9 Mio.) und auf immaterielle Vermögenswerte €1,0 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €1,6 Mio.). Darüber hinaus wurden eine Immobilie in Klagenfurt, Österreich, zu einem Preis von €1,3 Mio. gekauft (und wieder veräußert) und Anteile an der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, zu einem Kaufpreis von €6,7 Mio. erworben.

## MITARBEITER

Als Teil des 2016 initiierten Effizienz-Steigerungsprogramms hat ADLER bereits im vergangenen Jahr umfassende Maßnahmen zur Prozessoptimierung in den Modemärkten und in der Zentrale eingeleitet und umgesetzt. Dadurch konnte die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Bilanzstichtag auf insgesamt 3.821 reduziert werden, das sind rund 5,2% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt (30. September 2016: 4.030). Die Anzahl der auf Vollzeitbeschäftigte umgerechneten Mitarbeiter belief sich auf 2.469 gegenüber 2.684 vor einem Jahr, was einem Rückgang von 8,0% entspricht. Obgleich die Kosten für personelle Restrukturierungen in den ersten neun Monaten 2017 €1,4 Mio. über dem Vorjahresniveau lagen, verringerten sich die Personalkosten in der Berichtsperiode deutlich um 5,8% bzw. €4,5 Mio. auf €73,1 Mio. (30. September 2016: €77,7 Mio.).

Zum 30. September 2017 beschäftigte der ADLER-Konzern 272 Auszubildende, das sind 15,0% weniger als zum Vorjahresstichtag (320).

## BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Der Vorstandsvorsitzende Lothar Schäfer ist zum 30. April 2017 aus dem Vorstand des Unternehmens ausgeschieden. Andrew Thorndike wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2017 auf fünf Jahre zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Herr Thorndike übernimmt die Funktion des Chief Operating Officers.

Seit 11. September 2017 ist Thomas Freude neuer Vorstandsvorsitzender der Adler Modemärkte AG und wird in den kommenden fünf Jahren insbesondere die Bereiche Strategie, Vertrieb, eCommerce, Marketing, M&A, Expansion und Public Relations verantworten. Vor seinem Wechsel zu ADLER war der 56-Jährige für rund zehn Jahre in verschiedenen Führungspositionen bei der Deutschen Telekom tätig. Zuletzt fungierte er bis Ende März 2017 als CEO und Geschäftsführer für den Bereich „Technischer Service“ mit mehr als 22.000 Mitarbeitern und täglich 46.000 Kundenkontakten. Langjährige Erfahrung im Einzelhandel erwarb sich Freude zuvor als Manager bei OTTO, Karstadt und Kaufhof.

Die Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden, Österreich, hat zum 1. Juli 2017 zwei Immobilien in Klagenfurt und St. Pölten verkauft. Mit der Transaktion ist ADLER seiner Anfang des Jahres angekündigten Strategie gefolgt, den Fokus weiter auf Investitionszurückhaltung und Cashflow-Management zu legen.

Während sich die Immobilie in St. Pölten seit 2015 in Eigenbesitz befand, wurde das Gebäude in Klagenfurt vorzeitig aus dem Immobilien-Portfolio einer am 30. April 2017 auslaufenden Leasing-Vereinbarung herausgelöst und direkt weiterveräußert. Der Verkaufserlös für beide Immobilien summiert sich auf rund €9 Mio. Der dadurch erreichte Liquiditätsspielraum versetzte ADLER in die Lage, 100% der Anteile an der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, zu erwerben, welche die drei restlichen Immobilien der ausgelaufenen Leasing-Vereinbarung in Ansfelden, Salzburg und Vösendorf hält. Geplant ist, diese in einem weiteren Schritt an einen strategischen Investor zu veräußern, der es ADLER ermöglichen wird, die an den jeweiligen Standorten erfolgreich betriebenen Modemärkte fortzuführen.

Im Rahmen der Transaktion wurde eine für ADLER vorteilhafte 10-jährige Mietvereinbarung getroffen, die es ADLER erlaubt, eine Teilfläche der Immobilie in St. Pölten, die bislang als ADLER-Modemarkt genutzt wurde, unverändert weiter zu betreiben. Das veräußerte Gebäude in Klagenfurt wurde bis dato nicht als ADLER-Modemarkt genutzt, was auch in Zukunft nicht vorgesehen ist. Vielmehr wird der existierende Shop in einer anderen Immobilie in Klagenfurt unabhängig von der Transaktion fortgeführt.

Darüber hinaus gab es nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ADLER-Konzerns haben.

## RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines mittlerweile bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2016 auf den Seiten 62 bis 66 ausführlich dargestellt.

## PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2016 für das laufende Jahr abgegebene Prognose für das operative Geschäft. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der ADLER-Vorstand ein weiterhin schwieriges Branchenumfeld im Textileinzelhandel und geht daher von einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 (€544,6 Mio.) aus. Dabei wird angenommen, dass erneut eine substantielle Steigerung im Online-Shop gegenüber 2016 erzielt werden kann. Es wird erwartet, dass die eingeleiteten Kosteneinsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen aus dem Jahr 2016 weitere Wirkung zeigen. Die Einsparungen umfassen alle Ebenen des Konzerns und werden sich insbesondere bei den Personal- und Marketingausgaben positiv bemerkbar machen. Für das EBITDA wird daher mit einer deutlichen Steigerung gegenüber 2016 auf eine Spanne von €27–30 Mio. gerechnet. Berücksichtigt hierin sind ein leichter Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls leicht höhere Transport- und Logistikkosten. Was den Wechselkurs von Euro zu Dollar betrifft, geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise. Für das vierte Quartal 2017 erwartet ADLER aus der Immobilientransaktion einen weiteren positiven Sondereffekt auf das EBITDA, der zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht beziffert werden kann.



## NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ADLER-Konzerns haben.

## ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die ADLER-Aktie hat sich in den ersten neun Monaten 2017 mit einem Kursplus von 16,8 % seit dem 30. Dezember 2016 (Schlusskurs: €4,71) erfreulich entwickelt. Die Vergleichsindizes DAX und SDAX konnten im gleichen Zeitraum ein Plus von 11,7 % bzw. 25,1 % verzeichnen.

Nach einem im ersten Quartal 2017 volatilen Kursverlauf stieg die ADLER-Aktie seit März 2017 – nicht zuletzt unterstützt von positiven Unternehmensnachrichten – bis zu ihrem bisherigen Jahreshoch am 24. Mai 2017 von €6,32 an. Die für das erste Quartal 2017 und das erste Halbjahr veröffentlichten Unternehmenszahlen zeigten, dass sich die im Jahr 2016 eingeleiteten umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung positiv auf die Profitabilität und den Cashflow von ADLER auswirkten. In den folgenden Wochen bewegte sich der Kurs seitwärts, gab jedoch, analog zu den Vergleichsindizes DAX und SDAX, bis zum Ende des ersten Halbjahres leicht auf €5,74 nach. Den Neunmonatszeitraum beendete die ADLER-Aktie am 29. September 2017 mit einem Xetra-Schlusskurs von €5,50.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat in den ersten neun Monaten weiterhin einen aktiven und offenen Dialog mit Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt und das Unternehmen auf verschiedenen Kapitalmarktkonferenzen in Lyon, Frankfurt und München präsentiert. Zusätzlich stand das Management für Einzelgespräche zur Verfügung.

Derzeit wird die ADLER-Aktie von acht Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert.



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	1.1.– 30.9.2017	1.1.– 30.9.2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>374.186</b>	<b>374.986</b>
Sonstige betriebliche Erträge	12.443	7.129
Materialaufwand	– 179.248	– 183.515
Personalaufwand	– 73.124	– 77.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 127.617	– 128.647
<b>EBITDA</b>	<b>6.640</b>	<b>– 7.701</b>
Abschreibungen	– 12.309	– 12.389
<b>EBIT</b>	<b>– 5.669</b>	<b>– 20.090</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 3.995	– 3.747
<b>Finanzergebnis</b>	<b>– 3.990</b>	<b>– 3.737</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>– 9.659</b>	<b>– 23.827</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.622	5.385
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>– 7.037</b>	<b>– 18.442</b>
<b>davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG</b>	<b>– 7.037</b>	<b>– 18.442</b>
<b>Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)</b>		
Unverwässert in €	– 0,38	– 1,00
Verwässert in €	– 0,38	– 1,00

\* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	1.7.– 30.9.2017	1.7.– 30.9.2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>120.153</b>	<b>117.911</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.335	2.157
Materialaufwand	– 59.711	– 61.613
Personalaufwand	– 23.127	– 24.132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 42.248	– 42.759
<b>EBITDA</b>	<b>– 3.597</b>	<b>– 8.436</b>
Abschreibungen	– 3.977	– 4.196
<b>EBIT</b>	<b>– 7.574</b>	<b>– 12.632</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.269	– 1.233
<b>Finanzergebnis</b>	<b>– 1.269</b>	<b>– 1.233</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>– 8.843</b>	<b>– 13.865</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.585	3.403
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>– 6.258</b>	<b>– 10.462</b>
<b>davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG</b>	<b>– 6.258</b>	<b>– 10.462</b>
<b>Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Unverwässert in €	– 0,34	– 0,57
Verwässert in €	– 0,34	– 0,57

\* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. September 2017 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Juli 2016 bis 30. September 2016 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	1.1.– 30.9.2017	1.1.– 30.9.2016
<b>Konzernfehlbetrag</b>	– 7.037	– 18.442
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	167	0
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	131	0
Latente Steuern	– 39	0
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>259</b>	<b>0</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	11	1
Latente Steuern	0	0
<b>Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>11</b>	<b>1</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>270</b>	<b>1</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>– 6.767</b>	<b>– 18.441</b>





## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	1.7.– 30.9.2017	1.7.– 30.9.2016
<b>Konzernfehlbetrag</b>	– 6.258	– 10.462
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	124	1
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>124</b>	<b>1</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	4	4
Latente Steuern	0	0
<b>Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>128</b>	<b>6</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>– 6.129</b>	<b>– 10.456</b>

## KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2017

VERMÖGENSWERTE T€	30.9.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.616	6.476
Sachanlagen	75.627	78.136
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	331	439
Latente Steueransprüche	12.497	10.046
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>94.483</b>	<b>95.510</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	93.285	75.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	420	582
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.127	8.034
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	289	277
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.577	42.773
	<b>143.697</b>	<b>127.065</b>
Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden	11.406	0
	<b>11.406</b>	<b>0</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>155.103</b>	<b>127.065</b>
<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>	<b>249.586</b>	<b>222.575</b>

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN T€	30.9.2017	31.12.2016
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	- 2.066	- 2.336
Bilanzverlust	- 54.780	- 47.743
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>89.072</b>	<b>95.839</b>
<b>SCHULDEN</b>		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.414	5.816
Sonstige Rückstellungen	1.251	1.236
Finanzschulden	2.347	2.581
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	49.271	46.331
Übrige Verbindlichkeiten	4.147	4.654
Latente Steuerschulden	97	91
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>62.527</b>	<b>60.709</b>
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	5.468	4.463
Finanzschulden	15.181	10.938
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	5.663	5.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.159	25.261
Übrige Verbindlichkeiten	19.645	19.479
Ertragsteuerschulden	870	63
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>97.987</b>	<b>66.027</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>160.514</b>	<b>126.736</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN</b>	<b>249.586</b>	<b>222.575</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
<b>Stand am 1.1.2017</b>	<b>18.510</b>	<b>127.408</b>	<b>14</b>	<b>- 159</b>	<b>- 2.191</b>	<b>- 47.743</b>	<b>95.839</b>
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	- 7.037	- 7.037
Sonstiges Ergebnis	0	0	11	167	92	0	270
Konzerngesamtergebnis	0	0	11	167	92	- 7.037	- 6.767
<b>Stand am 30.9.2017</b>	<b>18.510</b>	<b>127.408</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>- 2.099</b>	<b>- 54.780</b>	<b>89.072</b>

\* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2016

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
			Wertpapiere	Währungsumrechnung	übrige Veränderung*		
<b>Stand am 1.1.2016</b>	<b>18.510</b>	<b>127.408</b>	<b>19</b>	<b>- 134</b>	<b>- 2.048</b>	<b>- 38.899</b>	<b>104.856</b>
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	- 9.255	- 9.255
Konzernfehlbetrag	0	0	0	0	0	- 18.442	- 18.442
Sonstiges Ergebnis	0	0	1	0	0	0	1
Konzerngesamtergebnis	0	0	1	0	0	- 18.441	- 18.441
<b>Stand am 30.9.2016</b>	<b>18.510</b>	<b>127.408</b>	<b>20</b>	<b>- 135</b>	<b>- 2.048</b>	<b>- 66.596</b>	<b>77.160</b>

\* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2017

T€	1.1.– 30.9.2017	1.1.– 30.9.2016
<b>Konzernfehlbetrag vor Steuern</b>	<b>- 9.659</b>	<b>- 23.827</b>
Abschreibungen (+) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12.309	12.389
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	- 272	- 214
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	- 7.114	32
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	221	- 4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	877	5.023
Zinsergebnis	3.990	3.737
Erhaltene Zinsen	5	10
Gezahlte Zinsen	- 216	- 139
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.110	- 1.690
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 18.544	- 24.990
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 7.294	- 1.314
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	31.633	17.423
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	3.435	1.775
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>8.261</b>	<b>- 11.789</b>
Erhaltene Anzahlungen/Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10.225	91
Geleistete Anzahlungen/Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	- 5.386	- 8.536
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften	- 6.671	0
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1.833</b>	<b>- 8.445</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>6.429</b>	<b>- 20.234</b>
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	- 4.459	- 235
Dividendenzahlungen	0	- 9.255
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 8.166	- 8.311
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 12.625</b>	<b>- 17.801</b>
<b>Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>- 6.197</b>	<b>- 38.035</b>
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	42.773	52.076
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	36.577	14.041
<b>Nettoab- (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln</b>	<b>- 6.197</b>	<b>- 38.035</b>

# VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

## I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1–7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Die S&E Kapital GmbH, Bergkamen, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Bergkamen erhältlich. Die Adler Modemärkte AG, Haibach, erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Haibach erhältlich.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

### GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. September 2017 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. September 2017 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2016 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und vier ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden/Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S.A., Foetz/Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug/Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25
GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100	T€	37

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, Pullach, deren Anteile zu 100 % in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich, wurde am 3. Mai 2017 erworben.

### III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

#### 1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

#### 2. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.510.000 (Neunmonatszeitraum 2016: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie beträgt in den ersten neun Monaten 2017 €-0,38 (Neunmonatszeitraum 2016: €-1,00).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

#### 3. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Die Immobilien St. Pölten und Klagenfurt wurden zu einem Verkaufspreis von insgesamt € 10 Mio. verkauft, dadurch verringerten sich die Sachanlagen um € 1,1 Mio.

Der Kauf der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. zu einem Kaufpreis von € 6,7 Mio. wurde gemäß IFRS 3 nicht als Unternehmenszusammenschluss klassifiziert, sondern nach IFRS 3.2 (b) als Erwerb von Vermögenswerten. Im Zuge des Anteilerwerbs wurden drei Immobilien in Österreich – Ansfelden, Salzburg und Vösendorf – erworben. Der Kaufpreis für die Immobilien und die übernommenen Passiva betrug insgesamt € 11,0 Mio. Im Rahmen dessen wurden Finanzschulden der GBS Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von € 4,3 Mio. abgelöst und durch eine konzerninterne Finanzierung ersetzt.

Da der kurzfristige Weiterverkauf der Immobilien geplant ist, wurden die Vermögenswerte als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte nach IFRS 5 eingestuft und in einem separaten Posten in der Bilanz ausgewiesen.



#### IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Mit dem Segment „Modemärkte“ existiert, im Berichtszeitraum wie im Vorjahr, lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

30.9.2017 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	373.943	243	374.186
EBITDA	- 1.164	7.804	6.640

30.9.2016 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	374.608	378	374.986
EBITDA	- 13.034	5.333	- 7.701

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistikdienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	30.9.2017			31.12.2016		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	82.056	12.427	94.483	76.959	8.067	85.025

## V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen i. I. Die Steilmann Holding AG i. I. und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

Ein Bezug von Lieferungen und Leistungen aus der Steilmann Gruppe erfolgte in Höhe von €21,8 Mio. (Neunmonatszeitraum 2016: €24,4 Mio.). Im Wesentlichen umfasst dies Lieferungen und Leistungen der NTS Holding Ltd., Hongkong. Ein Verkauf von Waren, Dienstleistungen und Anlagevermögen an nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe erfolgte nicht (Neunmonatszeitraum 2016: T€227). Forderungen gegenüber der Steilmann Gruppe bestehen keine (30. September 2016: T€46). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen der Steilmann Gruppe bestehen in Höhe von €5,8 Mio., im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft mit der NTS Holding Ltd., Hongkong (30. September 2016: €4,2 Mio.).

Im Berichtszeitraum wurden von der Firma Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€500 (Neunmonatszeitraum 2016: T€330) bezogen. Das Unternehmen steht in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und wird deshalb nach IAS 24 als nahe stehendes Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€101 (30. September 2016: T€85).

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€188 (Q3 2016: T€200).

In der Berichtsperiode sind keine Stock Appreciation Rights (SAR) (Vorjahr: 50.000 SAR) gewährt. Die langfristige Rückstellung ist aufgelöst.

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Haibach, den 2. November 2017

Thomas Freude  
Vorstandsvorsitzender

Karsten Odemann  
Vorstand

Andrew Thorndike  
Vorstand



